

60 Prozent Auftragsplus im ersten Halbjahr 2014

Kern-Maschinen sind gefragt



Dr. Dennis Janitza, Geschäftsführer der Kern Microtechnik GmbH: „Unser Bearbeitungszentrum Kern Micro hat sich zu einem echten Verkaufsschlager entwickelt.“

Ein Rekord-Auftragsplus von 60 Prozent hat der Werkzeugmaschinenhersteller Kern Mikrotechnik im ersten Halbjahr 2014 verzeichnet. Wichtigstes Abnehmerland der Eschenloher ist nach wie vor Deutschland. Aber auch international konnten starke Zuwächse verzeichnet werden. Entscheidenden Anteil am Gesamtwachstum hat laut Geschäftsführer Dr. Dennis Janitza das Bearbeitungszentrum Kern Micro, das mit drei oder fünf Achsen angeboten wird: „Für höchste Serienstabilität bei besonders anspruchsvollen Bauteilen ausgelegt, ist die Maschine universell einsetzbar und wird entsprechend häufig aus Märkten angefragt, die ständig mit Innovationen aufwarten müssen.“ Folglich zählen unter anderem Unternehmen der Medizintechnik und des Formenbaus zu den Hauptabnehmern. ■

Werkzeug-Portfolio bereinigt

Safety Deutschland geht in Pramet auf



Andreas Lumpe, Geschäftsführer der Pramet GmbH: „Pramet genießt weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad.“

Safety Deutschland erhält den Markennamen Pramet und verlegt zugleich seinen Sitz von Rodgau nach Erlangen. Damit ist die gestartete Portfoliobereinigung auch in punkto einheitliche Firmierung abgeschlossen. Die Fusion der Marken Pramet und Safety war Mitte vergangenen Jahres in die Wege geleitet worden. Für Deutschland war ursprünglich geplant, mit der Marke Safety die gemeinsame Organisationseinheit innerhalb der Sandvik Machining Solutions Gruppe weiterzuführen. Stattdessen wird nun die Marke Pramet in Deutschland weitergeführt. „Pramet genießt weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad, insbesondere in Osteuropa und in Asien“, begründet Andreas Lumpe, Geschäftsführer der Pramet GmbH, den Sinneswandel. „Diesen Vorteil wollen wir uns jetzt auch im

deutschen Markt zunutze machen.“

Im Zuge der Markenfusion wurden Überschneidungen im Werkzeugportfolio behoben. Darüber hinaus hat sich das Sortiment um 800 neue Tools erweitert. Durch die strategische Partnerschaft mit der Marke Dormer will sich Pramet zudem am deutschen Markt auch im Bereich der Round Tools positionieren. „Zukünftig werden unsere Kunden sowohl Wendepplatten-Werkzeuge der Marke Pramet und Round Tools der Marke Dormer aus einem Haus erhalten können“, so Lumpe. In der zweiten Jahreshälfte soll es so weit sein. ■

Neubau soll Produktion und Service stärken

Kopp Schleiftechnik erweitert

Nach dem offiziellen Spatenstich im März geht es bei der Kopp Schleiftechnik GmbH aus Lindenfels/Winterkasten jetzt voran: Der Neubau des Firmengebäudes im Gewerbegebiet „Birkenfeld“ hat begonnen – und zwar ganz in der Nähe des bisherigen Standortes. Das Unternehmen gewinnt durch den Betriebsneubau mehr Platz für weitere hochmoderne Technik, will neue Fertigungskapazitäten schaffen, Betriebsabläufe optimieren und dadurch den Kunden einen nochmals verbesserten Service und noch

kürzere Durchlaufzeiten bieten. „Der Neubau ist das bisher größte Projekt unserer mehr als 40-jährigen Firmengeschichte“, so Geschäftsführer Achim Kopp. Er biete eine Nutzfläche von etwa 2800 Quadratmetern für die Fertigungshalle sowie Büro-, Sozial-, Technik- und Lagerräume. „Durch die optimierten Arbeitsbedingungen verbessern wir in naher Zukunft unsere Betriebsabläufe und Serviceleistungen, wovon unsere Kunden zum Beispiel in Form noch kürzerer Durchlaufzeiten profitieren werden.“ Bei einer ge-



Mit einem Neubau optimiert die Kopp Schleiftechnik GmbH Fertigungskapazitäten, Betriebsabläufe und Dienstleistungen Bild: Kopp Schleiftechnik

planten Bauzeit von ungefähr einem Jahr wird das neue Gebäude höchstwahrscheinlich im Spätsommer 2015 fertiggestellt. ■